

# Heart Kyrie

Fm (Em) Db (C) Eb (D) Fm (Em)

Ky - ri - e E - lei - son

Fm (Em) Db (C) F# (F) C (B)

Chris - te E - lei - son

Fm (Em) - Db (C) Eb (D) Fm (Em)

Ky - ri lei - son

Musik: W & A van der Zwan  
Text: traditionell griechisch  
Tanz: W & A van der Zwan

*Kyrie Eleison*      *Herr erbarme dich*  
*Christe Eleison*    *Christus erbarme dich*

Dieser Tanz bezieht sich auf Jesus als Heiler und Lehrer des Herzens. Jesus wird oft in einer bestimmten Haltung abgebildet: Er hält seine geöffneten Hände auf Hüfthöhe, die Handflächen nach oben in einer empfangenden Geste, voller Mitgefühl und Liebe, als wolle er diese über die Erde ausbreiten. Wir haben für den Tanz dieses Mudrah benutzt.

Im sechsten und siebten Jahrhundert war Griechisch die in Gebeten und Kirchenliedern am häufigsten gebrauchte Sprache, sogar in Italien. Später war es ausschließlich Latein. *Kyrie Eleison* sind die einzig übrig gebliebenen griechischen Worte in der Heiligen Messe. Im späten Mittelalter war die gebräuchliche Folge des Kyrie-Gebetes *Kyrie Eleison* -

*Christe Eleison – Kyrie Eleison*. Aber vor der ersten Jahrtausendwende war die Reihenfolge noch nicht festgelegt. Deswegen haben wir uns erlaubt freier mit diesen Worten umzugehen.

Wie wir in unserem Begleitbüchlein zu *Show me the Path* ausgeführt haben, kommt das griechische Wort *Eleison* von dem Wort für Olive und bezieht sich ursprünglich auf Qualitäten wie Wohltätigkeit, Freigiebigkeit, Schenken und Siegen. Die Idee, dass Menschen bereits in Sünde geboren werden sowie das ganze darauf aufbauende Konzept ist später zu Zeiten des Augustins entstanden. Ein Nachweis für dieses Konzept ist in der Bibel nur schwer zu finden.

Da wir letzten Endes glauben können, was wir möchten, halten wir es lieber mit Pelagius, dem irischen Gegenspieler des Augustins, und entscheiden uns, daran zu glauben, dass wir vom Ursprung her gesegnet sind. Dies gibt uns eine positivere Sicht auf das Leben und macht es uns leichter, auf ein optimistisches Ziel hin zu leben, als es das Konzept der Ur-Sünde tut.

Siehe dafür auch unser Begleitbüchlein "Show me the Path".

## **Bewegungen**

Dies ist ein Partnertanz. Vor Beginn die Paare absprechen. Alle schauen in Tanzrichtung, gegen den Uhrzeigersinn.

1. Kyrie
2. Eleison
3. Kyrie
4. Eleison
5. Chris-
6. -te
7. Eleison
8. Kyrie
9. Elei-
10. -son

1. Gehe gegen den Uhrzeigersinn, die Hände auf dem Herzen (die rechte Hand bedeckt die linke Hand), mit dem rechten Fuß beginnend. Stimme dich auf Jesus ein als den Lehrer des Herzens. Sei dir der Stille bewusst am Ende des Kyrie.
2. Gehe weiter wie in 1. Auf ELEISON öffne deine Hände und bewege sie vom Herzen aus nach unten zu deinen Körperseiten hin bis auf Hüfthöhe. Die Hände bleiben geöffnet, die Handflächen zeigen nach vorne in einer Geste der Liebe und des Mitgefühls für die Welt.
3. Alle wenden sich jetzt zur Mitte, die Hände noch immer in dieser Haltung, und gehen vier Schritte zurück (r – l – r – l).
4. Alle gehen wieder vier Schritte in die Mitte (r – l – r – l), während die Hände wieder zurück zum Herzen gebracht werden wie in 1.

Wiederholung 1. – 4.

5. Gehe in zwei kleinen Schritten (rechts vor, links stellt an) auf deinen Partner zu. Die Hände liegen noch auf dem Herzen.
6. Zwei Schritte zurück in der gleichen Weise.
7. Dreht euch im Uhrzeigersinn rechtsschultrig an eurem Partner vorbei, sodass ihr die Plätze wechselt. Öffnet dabei die Arme nach oben.
8. Alle wenden sich zur Mitte, bilden einen Kreis mit durchgefassten Händen und gehen 4 Schritte zur Mitte (r – l – r – l), die Arme im Zentrum heben.
9. Löse die Handhaltung und senke die Arme, während du vier Schritte zurück zur Kreislinie gehst (r – l – r – l).
10. Bleibe auf der Kreislinie bis zum Ende stehen, zur Mitte gewandt und die Hände auf dem Herzen wie in 1. Richte deine Aufmerksamkeit auf das Mitgefühl in deinem Herzen. Wenn der nächste Zyklus beginnt, und wirklich erst dann, drehe dich wieder in Tanzrichtung und beginne.

